

Buntes Treiben beim Stadtfest in Triptis

Drei Tage wurde auf dem Marktplatz und im Stadtpark gefeiert



Hoch hinaus ging es für die Mutigen, die sich am Wochenende beim Stadtfest in Triptis auf das Bungeetrampolin trauten. Foto: Theresa Wahl

Triptis. „Wir wollten das schöne Wetter nutzen und an die frische Luft mit unserem Kind. Außerdem ist mal was in Triptis los, da muss man auch hin“, sagte Susan Eitner, die am Samstag mit Mann und Eltern auf dem Stadtfest in Triptis unterwegs war. Viele Familien und andere Besucher lockte der Sonnenschein vor die Tür. Sie drehten eine Runde über den Marktplatz und durch den Stadtpark und erkundeten die vielfältigen Angebote, die das Kulturamt der Stadt, Vereine und Gewerbetreibende auch bei der 42. Auflage des Stadtfestes wieder von Samstag bis Sonntag gemeinsam auf die Beine gestellt hatten.

So konnte am Stand des Kindergartens Farbenklex fleißig gebastelt werden. Neben Domino- und Kartenspielen entstanden selbst gestaltete Ketten, geklebte Armreifen oder Schwerter aus Pappe und Alufolie. Die Besucher waren zudem eingeladen, eine Leinwand mit Farbe und selbstgemalten Motiven zu gestalten. „Das Bild wollen wir dann in unserem Kindergarten aufhängen“, erklärte Leiterin Reingard Walter, die mit ihrem Team jedes Jahr wieder gerne beim Stadtfest dabei ist. „Die Atmosphäre stimmt und es ist schön, dass wir viele Familien wiedertreffen, deren Kinder zwar nicht mehr bei uns in der Einrichtung sind, die aber beim Stadtfest bei uns vorbeikommen und fragen, wie es uns geht“, sagte sie.

Die Möglichkeit auf dem Stadtfest Nachwuchs für die Imkerei zu begeistern sowie Informationen zum Verein zu geben, nutzten die Mitglieder des Imkervereins Triptis. Außerdem gab es leckere Honigprodukte zu kaufen. „Wir haben frischen Frühjahrshonig, der erst am Pfingstmontag geschleudert wurde“, sagte der Vereinsvorsitzende Hans-Joachim Poßner.

Ein Renner war auch der Stand des Bildungswerkes Blitz, an dem Turn- und Einkaufsbeutel mit Hilfe von Siebdruck selbst gestaltet werden konnten. „Wir hatten nach zwei Stunden schon keine Turnbeutel mehr“, sagte Karina Brünner-Neumann, die gemeinsam mit Paul Josiger alle Hände voll zu tun hatte. Das Stadtfest sei zudem immer eine gute Gelegenheit, mit Kindern und Eltern ins Gespräch zu kommen. Am Sonntag hatte die Druckmaschine dann Pause, dafür mixten beide alkoholfreie Cocktails für die Besucher.

Platz zum Austoben boten unter anderem Bungeetrampolin, Kletterfelsen und Hüpfburg, eine ruhige Hand hingegen war beim Bogenschießen gefragt. Während die Kleinen eine Runde auf dem Kinderkarussell drehten, nutzen die Größeren Tret- und Ruderboote für eine Fahrt auf dem Stadtteich.

Herrschte am Samstag vor allem im Stadtpark reges Treiben, zog es die Besucher am Sonntag ins Festzelt, wo es neben Auftritten der Balletts des Triptiser Carneval Vereins und „kess“ auch eine Hundeshow zu bestaunen gab. Das Programm im Festzelt endete mit dem musikalischen Beitrag der Johanniter-Kita.